

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Der stellv. Ausschussvorsitzende, Herr Sternbacher, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Herr Sternbacher stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Der Betriebsausschuss verständigt sich darauf, vor Eintritt in die Tagesordnung die sachkundigen Bürger zu verpflichten.

Herr Sternbacher verpflichtet die sachkundigen Bürger Herrn Grünhoff, Herrn Candan und Herrn Furch per Handschlag mit folgender Formel

"Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde".

Die sachkundigen Bürger Herr Franz, Herr Huber und Herr Micketeit wurden bereits in anderen Gremien verpflichtet.

Herr Sternbacher teilt mit, dass die Bezirksvertretung Mitte die Beratung zur Drucksachen-Nr. 0030/2009-2014 - 1. Änderung der Benutzungsordnung für das Veranstaltungsgelände an der Radrennbahn vom 27. November 1986 - ausgesetzt habe, um vorab eine Bürgerinformationsveranstaltung durchführen zu lassen. Es werde daher auch für den BISB empfohlen, die Beratung zur Drucksachen-Nr. 0030/2009-2014 zunächst auszusetzen.

Der Betriebsausschuss fasst auf Vorschlag von Herrn Sternbacher folgenden

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 8 (Drucksachen-Nr. 0030/2009-2014) wird abgesetzt.

- einstimmig beschlossen -

* BA Immobilienservicebetrieb – 14.01.2010 – nichtöffentlich – Vor Eintritt in die Tagesordnung *

Sodann eröffnet Herr Sternbacher die Tagesordnung.

Zu Punkt 1 Bestellung des Schriftführers

Auf Vorschlag des stellv. Vorsitzenden fasst der Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb folgenden

Beschluss

Der Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb bestellt Herrn Heiko Tobien zum Schriftführer für die Wahlperiode 2009-2014.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 2

Vereidigung der sachkundigen Bürger

Die sachkundigen Bürger wurden bereits vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet.

-.-.-

Zu Punkt 3

Kenntnisnahme der Niederschriften

Zu Punkt 3.1

Kenntnisnahme des öffentlichen Teils der Niederschrift zur 70. Sitzung des BISB vom 15.09.2009

Zur Niederschrift gibt es keine Wortmeldungen.

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 70. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes vom 15.09.2009 wird nach Form und Inhalt zur Kenntnis genommen.

-.-.-

Zu Punkt 3.2

Kenntnisnahme des öffentlichen Teils der Niederschrift zur 71. Sitzung des BISB vom 15.10.2009

Zur Niederschrift gibt es keine Wortmeldungen.

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 71. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes vom 15.10.2009 wird nach Form und Inhalt zur Kenntnis genommen.

-.-.-

Zu Punkt 4

Mitteilungen

Zu Punkt 4.1

Blockheizkraftwerk - Martin-Niemöller-Gesamtschule

Herr Boberg gibt eine Mitteilung zum Blockheizkraftwerk an der Martin-Niemöller-Gesamtschule. Der Niederschrift wird eine Zusammenfassung als Anlage beigelegt.

- Zur Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 4.2

Feuerwache Nord

Herr Boberg gibt eine Mitteilung zum Neubau der Feuerwache Nord. Der Niederschrift wird eine Zusammenfassung als Anlage beigelegt.

- Zur Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 4.3

Feuerwache Altenhagen

Herr Boberg gibt eine Mitteilung zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses Altenhagen. Der Niederschrift wird eine Zusammenfassung als Anlage beigelegt.

- Zur Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 4.4

Hubschrauberlandeplatz Rosenhöhe

Herr Boberg gibt eine Mitteilung zur Sanierung und zum Anbau der Rettungshubschrauberstation Rosenhöhe. Der Niederschrift wird eine Zusammenfassung als Anlage beigefügt.

- Zur Kenntnis -

Zu Punkt 4.5

Klosterruine Jostberg

Über die mit der Einladung verschickte, schriftliche Mitteilung hinaus besteht kein Beratungsbedarf. Herr Moss weist darauf hin, dass die öffentliche Übergabe am 13.12.2009 durch den historischen Verein und die beiden beteiligten Kirchen gestaltet worden sei. Diese Organisationen hätten auch die Auswahl der einzuladenden Personen getroffen.

- Zur Kenntnis -

Zu Punkt 4.6

Jahreswechsel auf der Sparrenburg

Herr Goldbeck teilt mit, dass die Feiern auf der Sparrenburg auch in diesem Jahr wieder friedlich verlaufen sind und die Bürgerinnen und Bürger sehr zufrieden mit dem Ablauf gewesen seien. Das Sicherheitskonzept habe sich bewährt und es sei beabsichtigt, auch den nächsten Jahreswechsel dort in dieser Form zu gestalten.

- Zur Kenntnis -

Zu Punkt 4.7

Übergabe Greifswalder Str. 17 / Bauteil A

Herr Boberg gibt eine Mitteilung zum Projekt Stadtteilbüro Sieker. Der Niederschrift wird eine Zusammenfassung als Anlage beigefügt.

- Zur Kenntnis -

Zu Punkt 4.8

Umzug der Ausländerabteilung im Neuen Rathaus

Herr Boberg nimmt Stellung zum Zeitungsbericht über den Umzug der Ausländerabteilung im Neuen Rathaus. Der dort genannte Umzugstermin im Sommer 2010 könne nicht erreicht werden.

- Zur Kenntnis -

Zu Punkt 4.9

Einrichtung des Familienbüros

Herr Boberg teilt mit, dass, dass die Bauarbeiten in Kürze beginnen würden. Das Familienbüro werde im ersten Stock des Neuen Rathauses mit entsprechender Sichtbarmachung durch Glaswände verortet. Dies sei mit dem Sozialdezernat vereinbart und werde auch so umgesetzt.

- Zur Kenntnis -

-:-

Zu Punkt 4.10

Mensa Rudolf-Rempel-Kolleg

Herr Boberg erklärt, dass in einem Pressebericht der Anschein erweckt worden sei, dass der Bau einer Mensa vom Immobilienservicebetrieb mit 650.000,00 € mitgetragen werde. Es seien zwar Gespräche geführt worden, eine endgültige Entscheidung sei jedoch nicht getroffen worden. Der Betriebsausschuss werde umgehend beteiligt, sobald eine Entscheidung anstehe.

- Zur Kenntnis -

-:-

Zu Punkt 4.11

Schneelasten auf öffentlichen Gebäuden

Herr Boberg teilt mit, dass zurzeit keine Störungen bekannt seien. In den vergangenen Jahren seien bei Sporthallen mit weitspannenden Dachkonstruktionen Verstärkungen eingesetzt worden. Die Sporthalle an der Gottfriedstraße in Quelle müsse bei einer Schneelast von mehr als 35 cm gesperrt werden. Dies sei eine reine Vereinssporthalle und der Verein sei informiert.

- Zur Kenntnis -

-:-

Zu Punkt 5

Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

-:-

Zu Punkt 6

Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

-:-

Zu Punkt 7

Bauernhausmuseum

Herr Boberg informiert, dass das Gebäude, in dem die Verwaltung untergebracht sei, geräumt werden musste. Aus statischer Sicht hätte die Gefahr bestanden, dass Gebäudeteile nicht mehr tragfähig seien. Noch vor Weihnachten seien Ersatzcontainer aufgestellt worden. Sowohl mit dem Bauernhausmuseum als auch dem Förderverein seien Gespräche über die weiteren Möglichkeiten aufgenommen worden. Ergebnisse stünden noch aus. Der Immobilienservicebetrieb werde einen Experten für Holztragwerke mit der Prüfung beauftragen, ob das Gebäude, das als Einziges dort ursprünglich einmal stand, noch erhalten werden könne.

Herr Rees erkundigt sich, ob dieses Gebäude denkmalgeschützt sei. Dazu erklärt Herr Goldbeck, dass diese Prüfung derzeit laufe und ein Ergebnis noch nicht vorläge. Herr Boberg weist darauf hin, dass der Immobilienservicebetrieb das Ergebnis nicht abwarten, sondern den Experten umgehend beauftragen werde.

- Zur Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 8

1. Änderung der Benutzungsordnung für das Veranstaltungsgelände an der Radrennbahn vom 27. November 1986

Beratungsgrundlage: Drucksachennummer: 0030/2009-2014

- abgesetzt -

-.-.-

Zu Punkt 9

Gestaltung Burginnenhof Sparrenburg

Beratungsgrundlage: Drucksachennummer: 0168/2009-2014

Herr Goldbeck verweist auf die Probefläche mit geflammten und geschnittenen Original-Pflastersteinen, die bei einem Ortstermin von Vertretern verschiedener politischer Gremien in Augenschein genommen werden konnte.

Herr Micketeit erkundigt sich, warum bei den bisher fertig gestellten Wegen die alten Pflastersteine wieder verwendet worden seien, ohne diese vorher zu schneiden. Gehbehinderte könnten die Wege nicht nutzen. Die Entscheidung sei ohne Beteiligung der zuständigen politischen Gremien erfolgt.

Herr Boberg erklärt, dass ein derart aufbereitetes Pflaster aufgrund der erheblichen finanziellen Auswirkungen nicht überall auf der Sparrenburg verlegt werden könne. Hinzu komme, dass die bisherige Wegführung aufgrund der Geländelage der Burg eine mehr als 6%tige Steigung aufweise und damit ohnehin für ältere oder behinderte Bürgerinnen und Bürger nur schwer zu überwinden sei. Die Rückfrage von Herrn Micketeit nach den finanziellen Unterschieden bittet Herr Boberg im nichtöffentlichen Teil beantworten zu dürfen.

- Zur Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 10

7. Änderung der Betriebssatzung Immobilienservicebetrieb

Beratungsgrundlage: Drucksachennummer: 0259/2009-2014

Über die Vorlage hinaus besteht kein Beratungsbedarf.

Ein aktualisiertes Exemplar der Betriebssatzung wird an die anwesenden Ausschussmitglieder verteilt. Die anderen Ausschussmitglieder erhalten ein Exemplar zusammen mit der Einladung zur nächsten Sitzung.

- Zur Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 11

Die Vorlage wurde
als Tischvorlage
verteilt und ist als
Anlage Bestandteil
der Niederschrift

Abwicklung "Investitionsprogramm Zukunft, Bildung & Betreuung"

Beratungsgrundlage: Drucksachennummer: 0315/2009-2014

Herr Rees zeigt sich erfreut, dass der Immobilienservicebetrieb es geschafft habe, innerhalb einer kurzen Zeitspanne Maßnahmen in Höhe von ca. 3,5 Mio. € zu planen, auszuschreiben, zu vergeben und abzurechnen. Herr Sternbacher stellt fest, dass sich der Betriebsausschuss diesem Lob anschließt.

- Zur Kenntnis -

Zu Punkt 12

Die Vorlage wurde
als Tischvorlage
verteilt und ist als
Anlage Bestandteil
der Niederschrift

Sachstand Konjunkturpaket II

Beratungsgrundlage: Drucksachennummer: 0317/2009-2014

Über die Vorlage hinaus besteht kein Beratungsbedarf.

- Zur Kenntnis -

Zu Punkt 13

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zu Punkt 13.1

Sachstand Technisches Dienstleistungszentrum (TDLZ)

Beratungsgrundlage: Drucksachennummer: 0318/2009-2014

Herr Goldbeck teilt mit, dass in Kürze die Abgabe der Entwürfe und Modelle erfolge und sich daran zwischen dem 26.01. und dem 28.01. eine Vorprüfung anschliesse. Am 05.02.2010 werde dann das Preisgericht tagen.

- Zur Kenntnis -

Zu Punkt 13.2

Sachstand Amerikahaus

Herr Goldbeck berichtet, dass damit gerechnet werde, dass das beauftragte Architekturbüro am 15.01.2010 den kompletten Bauantrag beim Bauamt der Stadt Bielefeld einreicht. Von dem Zeitpunkt an habe die Stadt Bielefeld drei Monate Zeit, diesen zu prüfen und zu genehmigen. Es werde davon ausgegangen, dass ein Umzug zum 30.06.2011 realistisch sei.

Herr Ocak verweist auf die Niederschrift zur letzten Sitzung und fragt nach, ob dieser Bauantrag nicht schon zum 31.12.2009 hätte eingegangen sein müssen.

Herr Goldbeck bestätigt, dass dies die ursprüngliche Planung gewesen sei. Im Vertrag seien aber keine ausdrücklichen Fristen vereinbart worden, so dass nur der Übergabetermin zum 30.06.2011 verbindlich sei. Die Verzögerung von rd. 14 Tagen sei daher unschädlich und stelle auch keinen Vertragsbruch dar.

- Zur Kenntnis -

Sternbacher
Stellv. Vorsitzender

Tobien
Schriftführung